

Umgebung der Wohnhäuser  
Huckarder Allee 44  
Parsevalstraße 127/127a



Zunächst ein Rückblick in die Vergangenheit.

Als ich noch ein Kind war, war Dortmund-Huckarde als typischer Ort des Ruhrgebietes geprägt von der Zeche und der Kokerei Hansa. Vor allem die Kokerei mit Ihren weißen Rauchfahnen und Ihrem nächtlichen „Wetterleuchten“ prägte den Himmel.

Entsprechend bestand die Bevölkerung überwiegend aus Arbeitern und Angestellten der Kohlebetriebe. Die Huckarder Allee hieß damals Mengeder Straße und war die Hauptdurchgangsstraße von Dortmund in Richtung Nette/Mengede/Waltrop und Autobahnzubringer.

Bedingt durch den im Laufe der Jahre gesunken Kohleverbrauch, billige Kohleimporte und Wegfall des Stahlstandortes Dortmund wurde zunächst die Zeche Hansa und später auch die Kokerei geschlossen.

Durch den folgenden Strukturwandel hat sich vieles hier verändert. Langjährige Baumaßnahmen waren hierzu erforderlich.

Wahrzeichen des modernen Huckarde ist immer noch der „Alte Förderturm“ als Überbleibsel der ehemaligen Zechen. Direkt gegenüber ist die „Alte Schmiede“ der Zeche nach umfangreichem

Umbaumaßnahmen zu einem überregional bekannten Veranstaltungsort geworden. Praktisch jedes Wochenende ist dort etwas los und in der Woche ist sie Treffpunkt zahlreicher Vereine. Das benachbarte „Alte Kraftwerk“ wurde zu einem modernen Bürogebäude umgebaut, in dem jetzt die Viterre Wohngesellschaft residiert.



Veranstaltungsort „Alte Schmiede“





Die „Alte Kokerei Hansa“ wurde zu einem Industriedenkmal







Das Bild der Huckarder Allee hat sich dementsprechend gewandelt. Aus der Durchgangsstraße wurde bedingt durch den Neubau einer Umgehungsstrecke eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone.

Auf ehemaligen Flächen der Kokerei wurden im unteren Bereich Neubauten errichtet.



erstellt von Michael Rettkowitz - Vervielfältigung ohne mein Einverständnis ist untersagt



Zahlreiche Altbauten wurden renoviert und modernisiert.

Im oberen Bereich der Huckarder Allee befindet sich der Busbahnhof mit Straßenbahnhaltestelle und Busverbindungen in alle Richtungen.



Busbahnhof



Obere Huckarder Allee mit kleinem Park

erstellt von Michael Rettkowitz - Vervielfältigung ohne mein Einverständnis ist untersagt



Auch in den benachbarten Straßen hat sich viel getan.



Blick die Parsevalstraße hinauf

Vor allem an der Zeppelinstraße, wo die meisten alten Zechenhäuser abgerissen wurden, tut sich viel.



Bau von 16 Doppelhaushälften an der Zeppelinstraße

erstellt von Michael Rettkowitz - Vervielfältigung ohne mein Einverständnis ist untersagt





Neubau an der Zeppelinstraße



Neubau an der Zeppelinstraße

erstellt von Michael Rettkowitz - Vervielfältigung ohne mein Einverständnis ist untersagt





Neubau eines großen Komplexes mit Altenwohnungen an der Kreuzung Zeppelinstraße/Mailoh.

Das nähere Umfeld befindet sich aktuell in der Endphase der Umstrukturierung. Dementsprechend ist der Wohnwert hier in den letzten Jahren erheblich gestiegen, was seinen Niederschlag beispielsweise auch in der Bodenrichtwerttabelle der Stadt Dortmund gefunden.



## Schulen und Kindergärten

Direkt an der Parsevalstraße befinden sich eine Grundschule mit Kindergarten, sowie eine Gesamtschule mit Stadtbibliothek, Altenbegegnungsstätte und Sportanlagen.



Grundschule mit Kindergarten



Gesamtschule mit Stadtbibliothek und Altenbegegnungsstätte



An der Oberfeldstraße befindet sich eine Kindertagesstätte.



Diese ist direkt an eine kleine Parkanlage angrenzend (ebenso, wie die Gesamtschule).





In der Nähe – Richtung Deusen – ist die „Alte Mülldeponie Deusen“.



Dieser künstliche Berg, die höchste Erhebung in der Umgegend, wurde nach der Schließung unter großem Kostenaufwand komplett versiegelt und renaturiert. Sie wird vor allem von Spaziergängern gerne genutzt; man hat von dort einen weiten Blick über Dortmund. Vor allen Dingen aber ist sie auch ein Eldorado für Mountainbiker.

Abschließend soll auch der Fredenbaum-Park, die Grüne Lunge im Dortmunder Norden, nicht unerwähnt bleiben. Dieser ist mit dem Auto in knapp 5 Minuten, dem Fahrrad in knapp 10 Minuten und zu Fuß in 20 Minuten zu erreichen. Neben Spaziermöglichkeiten gibt es dort 2 Teiche. Einer davon bietet Bootsfahrmöglichkeiten, der andere ist am Wochenende Treffpunkt für Modellbootfreunde. Weiterhin gibt es dort mehrere Kinderspielplätze, eine Minigolf-Anlage, eine Beach-Volleyballanlage, Trainingsmöglichkeiten für Skater und eine Restauration. Ein Abenteuerspielplatz mit dem Big Tipi von der Expo Hannover, der meist an Wochenenden geöffnet ist, sowie eine Verkehrstrainingsanlage für Kinder runden das Bild ab.

Zahlreiche Veranstaltungen am Musikpavillon, sowie überregional bekannte Veranstaltungen, wie das jährlich stattfindende „Mittelalterlich Spectaculum“ mit Ritterturnier und das „Große Lichterfest“ mit Zehntausenden von Lichtern runden das Bild ab.

Auch nicht weit entfernt finden Sie den Revierpark Wischlingen. Neben Freizeitmöglichkeiten, wie Tennis, Bootfahren, Kinderspielplatz befindet sich dort das Wellnessbad, das unter anderem ein Solebad, sowie einen großen Saunabereich hat. Direkt nebenan – allerdings nur im Sommer geöffnet – finden Sie ein Wellenbad.

Die benachbarte Eissporthalle ist ebenfalls ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.



---

**Der Dortmunder Nordwesten – eine Gegend voller Charakter, wo es sich zu leben lohnt.**


---

Nachfolgend noch eine Übersicht über die wichtigsten Verkehrsanbindungen.

<b>Verkehrsanbindungen</b>		
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b>	Haltestelle Parsevalstr. ca. 2 Min. Fußweg	U-Bahn Ri. Dortmund-Stadtmitte/Aplerbeck
	Haltestelle Bushof. ca. 4 Min. Fußweg	U-Bahn Ri. Dortmund-Stadtmitte/Aplerbeck Busse in verschiedene Richtungen (z.B. Deusen, Lütgendortmund)
	S-Bahn ca. 5 Min. Fußweg	S-Bahn Richtung DO-Hauptbahnhof
	S-Bahn ca. 8 Min. Fußweg	S-Bahn Ri. Castrop-R., Herne
	Hauptbahnhof Dortmund ca. 15 mit der Bahn ohne Umsteigen	Nationale und internationale Verbindungen, sowie Autozüge
<b>Straßenanbindungen</b>	OWIIA ca. 1 Min.	Richtung DO-Innenstadt und A45/A40/A42 (DO-Innenstadt ca. 12 Min.)
	Emscherallee ca. 100 m entfernt	Richtung Mengede/Waltrop, A2/A42
<b>Flughafen</b>	ca. 20 Min. mit Auto	Airport Dortmund (international)